REFORMIERTE LANDESKIRCHE AARGAU

Synode vom 7. November 2011

Vorlage zu Traktandum 4

Fachstelle „Religion Technik Wirtschaft“ – Fachhochschul-Campus Brugg-Windisch
Überführung in eine feste ökumenische Fachstelle

Der Kirchenrat an die Synode

Antrag:
Die Fachstelle „Religion Technik Wirtschaft“ auf dem Fachhochschul-Campus Brugg-Windisch sei auf den 1. September 2013 in eine feste ökumenische Stelle umzuwandeln, mit zwei Anstellungen / Pensen von 50-70% und einem max. Kostendach von Fr. 120‘000.00 pro Jahr und Landeskirche. Der Stellenausbau erfolgt schrittweise.

Sehr geehrte Synodale

Ausgangslage

Die Synode hat am 11. November 2009 der Weiterführung unserer seit 2007 bestehenden Fachstelle Religion Technik Wirtschaft, basierend auf einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Fachhochschulen Technik und Wirtschaft sowie der Römisch-Katholischen Kirche im Kanton Aargau und der Reformierten Landeskirche Aargau, mit einem Kostendach von Fr. 70‘000.00 pro Jahr zugestimmt. Die bestehende Kooperationsvereinbarung läuft am 31. Juli 2013 aus.

Erläuterungen

Durch den Zuzug der Pädagogischen Hochschule auf den Campus Brugg-Windisch im September 2013 nimmt die Zahl der täglich auf dem Campus anwesenden Studierenden, Dozierenden und anderen Angestellten der Fachhochschulen um mindestens 40% zu. In diesem Zusammenhang soll die Kooperationsvereinbarung zwischen der Römisch-Katholischen Landeskirche im Aargau sowie der Reformierten Landeskirche Aargau auf der einen Seite, und den drei auf dem Campus repräsentierten Hochschulen auf der anderen Seite, nicht nur erneuert, sondern erweitert werden.
Das Stellenprofil der Fachstelle wird sich wie bis anhin an den vierfachen Leistungsauftrag der Fachhochschule (Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen) anlehnen. Im Bereich Ausbildung macht die Fachstelle ECTS-berechtigte Angebote für Studierende im so genannten „Kontextbereich“ (Kultur/Geschichte und Ethik). Weiterbildungsangebote sprechen ein breiteres Publikum an und umfassen ein Spektrum zwischen Meditationskursen, Vorträgen zu aktuellen Themen und Exkursionen. Im Bereich Forschung kooperiert die Fachstelle punktuell in Projekten der Hochschulen oder initiiert Projekte, die in Auftrag gegeben oder von Partnern innerhalb

der Hochschulen weitergetragen werden. Im Bereich Dienstleistungen bietet die Fachstelle Seelsorge und Beratungen an, ein Angebot, das nicht nur von Studierenden, sondern auch von Dozierenden und Angestellten der Fachhochschule zunehmend in Anspruch genommen wird. Durch die Betreuung des Raumes der Stille kommt auf dem neuen Campus ein zusätzliches Angebot im Bereich der Spiritualität dazu. Im Kostendach von Fr. 120‘000.00 sind nicht nur die anteilmässigen Personalkosten, sondern auch Projektkosten, Angebotskosten und Honorare enthalten.
Die Fachhochschulen stellen weiterhin die Räumlichkeiten, die Büroinfrastruktur, ihre internen Dienstleistungen, z.B. für die Werbung und die Vernetzung zu ihren Forschungsprojekte sowie neu den Raum der Stille zur Verfügung. Sie delegieren je eine Leitungsperson in die ökumenische Kommission, welche die Fachstelle Religion Technik Wirtschaft begleitet, ihre Arbeit evaluiert und die Vernetzung mit den Kooperationspartnern sicher stellt.

Nutzen der Fachstelle für die Landeskirchen

Kommission und Kirchenräte haben den Leistungsbericht 2007-2012 der Fachstelle Religion Technik Wirtschaft kritisch geprüft und stellen fest, dass eine erfolgreiche Aufbauarbeit geleistet wurde. Die angestrebte Vernetzung auch mit den Fachhochschulleitungen ist gelungen, die Angebote der Fachstelle werden in zunehmendem Masse genutzt.
Durch die Weiterführung und Erweiterung der Fachstelle auf dem neuen Campus kann die Kirche eine attraktive Präsenz bei einer Bevölkerungsgruppe wahren, die für die Kirche sonst nur sehr schwer zu erreichen ist. Die Fachstelle bietet „religiösen Service Public“ an den Fachhochschulen, einem bildungsmässigen Brennpunkt unseres Kantons.
Insbesondere zu begrüssen ist der Umstand, dass durch den Zuzug der Pädagogischen Hochschule auch angehende Lehrpersonen erreicht werden können, die ihren Eindruck guter kirchlicher Arbeit später in Gemeinden und Schulhäuser tragen. Die Studierenden und Mitarbeitenden der Fachhochschulen können die Fachstelle als ein im offenen ökumenischen Geist getragenes Kompetenzzentrum für religiöse Themen wahrnehmen.

Reformierter Kirchenrat

Präsident	Kirchenschreiber
Christoph Weber-Berg	Rudolf Wernli